

2012-05-15

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am
19.04.2012

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Schönemann, Ralf

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Busch, Thomas

Unentschuldigt

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Lütje, Daniela

Schröter, Steffen

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen als Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Betriebsausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig. Die Einladung und die dazugehörigen Beratungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung soll um den TOP 7.8. „Beschlussvorlage 129 – Abschluss eines Energieliefervertrages für die Straßenbeleuchtung der Stadt Dessau-Roßlau“ erweitert werden, weil die Preisbindung der DVV nur noch bis zum 23.04.2012 vorliegt. Die Tagesordnung mit der Erweiterung um TOP 7.8. wird durch die Betriebsausschussmitglieder bestätigt.

3 **Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2012**

Dem vorliegenden Protokoll wurden erläuternde Unterlagen zur Frage des Herrn Bähr bezüglich TOP 7 Pkt. 2 beigefügt. Anhand der Unterlagen ist die Zusammensetzung der EEG-Umlage 2012 ersichtlich. Außerdem enthalten die Unterlagen eine Information vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Kalkulation der EEG-Umlage für das Jahr 2012.

Das Protokoll der Sitzung des Betriebsausschusses vom 21.02.2012 wird zur Kenntnis genommen und mit 6 / 0 / 1 bestätigt.

4 **Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 21.02.2012**

Folgende nichtöffentliche Beschlüsse wurden in der Sitzung am 21.02.2012 gefasst:

- 6.1. Vergabebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines LKW-Schlammsaugfahrzeuges zur Reinigung von Regenwassereinfläufen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/015/2012/II-EB

Abstimmungsergebnis:

8 / 0 / 0 - einstimmig

- 6.2. Vergabebeschluss zur Beschaffung eines gebrauchten Schaufelladers
Vorlage: DR/BV/026/2012/II-EB

Abstimmungsergebnis:

8 / 0 / 0 - einstimmig

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

1. **Herr Pätzold** fragt, ob auf Grund des Wegfalls der Brenntage der Grünschnitt (gebündelte Zweige, Baumschnitte) das ganze Jahr über neben der Grünen Tonne abgelagert werden kann und ob der Grünschnitt im Rahmen der Bioabfuhr mitgenommen wird. **Frau Moritz** erklärt, dass das nur in den Monaten Dezember, Januar und Februar erfolgt. Nur für diese Monate wurde diese Regelung zugelassen. Danach muss der Grünschnitt über die Grüne Tonne entsorgt werden. Nur für den Brennzeitraum wurde zugelassen, dass der Grünschnitt neben der Tonne gelagert werden kann. **Herr Kleinschmidt** möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Kleingartenanlagen Interesse an der grünen Tonne bekunden. **Frau Moritz** bestätigt, dass das Interesse sehr groß ist und die grünen Tonnen auch genutzt werden.

2. **Frau Jaquet** informiert darüber, dass es in diesem Jahr Änderungen in der Grünpflege geben wird. Der gesamte Anteil, der in den vergangenen Jahren von der DABS mit ALG-II-Mitarbeitern gepflegt wurde, entfällt, weil die DABS in diesem Jahr weniger Maßnahmen bewilligt bekommen wird. Das wird sich erheblich auf die Pflege des öffentlichen Grüns auswirken. Zum Beispiel sind die Maßnahmen Schillerpark und Georgium mit 15 Teilnehmern und 9 Monaten Laufzeit sowie Pflegearbeiten auf städtischen Grünflächen in Dessau und Roßlau mit 37 Teilnehmern und 8 Monaten herausgefallen. Auch die Maßnahme „Radkontrolleure“ entfällt, Naturschutzmaßnahmen auf geschützten Flächen mit 24 Teilnehmern entfallen ebenso. Man steht jetzt am Beginn der Pflegesaison und es ist nicht bekannt, wie es weiter geht. Eine Zuschusserhöhung zur Absicherung der zusätzlichen Pflegearbeiten für den Eigenbetrieb ist auf Grund der angespannten Haushaltsituation schwierig. Also muss vorerst mit dem vorhandenen Personal oder zusätzlichen Saisonkräften der Mehrbedarf an Leistungen abgesichert werden, denn auf diesen Flächen dürfen keine ALG-Mitarbeiter aus Maßnahmen des Eigenbetriebes eingesetzt werden, weil diese nur auf speziellen und genehmigten Flächen arbeiten dürfen. Zunächst werden Finanzmittel eingesetzt, die für den Baumpflegebereich vorgesehen waren, weil im Sommer keine Baumpflege stattfindet. Es soll aber einfach bekannt sein, dass es hier und da zu Problemen bei der Grünpflege kommen kann. **Frau Nußbeck** ergänzt, dass in diesem Jahr im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages Gelder eruiert werden und Flächen, die dem Besucher auffallen, mit erledigt werden können. Die Streichung der Maßnahmen bei der DABS hat damit zu tun, dass die Fördermittel vom Bundesministerium für Arbeit erheblich reduziert wurden. Es gibt zwar ein Kompensationsprogramm, und zwar die Bürgerarbeit. Aber die Bürgerarbeit darf ausdrücklich nicht für den Grünpflegebereich genutzt werden. **Frau Moritz** erklärt, dass die einzige Möglichkeit zur Kompensation zukünftig der Einsatz von Mitarbeitern im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sein könnte. Über Internetrecherchen ist bekannt, dass dies bei verschiedenen Kommunen in Deutschland erfolgreich praktiziert wird. Das könnte für einen kleineren eingeschränkteren Teilnehmerkreis interessant sein. Die ALG-II-Maßnahmen des Eigenbetriebes sind von den Kürzungen auch betroffen. So

haben wir auch in diesem Jahr wieder bedeutend weniger Teilnehmern bewilligt bekommen. Aber noch sind die Maßnahmen des Eigenbetriebes auf Priorität 1.

6 **Beschlussfassungen**

6.1 **Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kompaktbaggers** **Vorlage: DR/BV/076/2012/II-EB**

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Nußbeck** die Beschlussvorlage DR/BV/076/2012/II-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für den Mobilbagger ZM 85 C einen Kompaktbagger mit einem Betriebsgewicht von 8,5 t und Monoblockausleger zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

7 / 0 / 0 - einstimmig

6.2 **Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung einer Kleinkehrmaschi-** **ne** **Vorlage: DR/BV/077/2012/II-EB**

Herr Pätzold fragt, wie viele Kehrmaschinen im Eigenbetrieb im Einsatz sind. **Herr Nentwich** erklärt, dass am Standort Wasserwerkstraße 3 Kleinkehrmaschinen und 2 Großkehrmaschinen vorhanden sind, die wechselseitig in Dessau und Roßlau eingesetzt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Nußbeck** die Beschlussvorlage DR/BV/077/2012/II-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für die Kleinkehrmaschine DE-AS 110 eine Bürgerteigkehrsaugmaschine mit Knicklenkung zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

7 / 0 / 0 – einstimmig

9 **Schließung der Sitzung**

Dessau, 02.10.20

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

Beate Hellwich
Schriftführer